

Yachtcharter Griechenland

Griechenland gehört zu Südeuropa und liegt am östlichen Mittelmeer. Griechenland besteht aus insgesamt 3.054 Inseln von denen 87 bewohnt sind. Griechenland wird in einzelne Reviere unterteilt, die **Kykladen**, der **Saronische Golf**, die **Dodekanes**, das **Ionische Meer** und die **Sporaden**. Der griechische Raum wird vor allem von zwei Dingen beeinflusst, von Meer und Gebirge. Die Halbinseln und Inselketten Griechenlands sind nur die Spitzen von riesigen überfluteten Gebirgsketten. Nähert man sich aus der Luft den **Kykladen**, dann kann man dies deutlich erkennen. Durch tiefe Buchten sind die Küsten eingeschnitten und die gesamte Region wird häufig von Erdbeben überrascht.



Stahlblauer Himmel, tausende Inseln und Felsen wild im Meer versprengt, romantische Fischerdörfchen und touristische Hochburgen, imposante Zeugnisse einer stolzen Kultur - so präsentiert sich das Revier Griechenland seinen Besuchern. Die Pinien wiegen sich auf den Klippen der Steilküste im warmen Wind und das Meer schimmert blau und golden durch die Sonnenstrahlen. Das Leben in Griechenland scheint seit Jahrhunderten unverändert, die kleinen Schiffchen steuern von Insel zu Insel auf den gleichen Landmarken wie einst die Seefahrer-Generation. Selbst wenn man weit draußen auf See ist duftet es immer noch nach Rosmarin und Thymian. Die tausend kleinen Inseln machen Griechenland zu einem perfekten Segelgebiet für jedermann.

Schon seit vielen Jahren gehört Griechenland zu den beliebtesten Segelrevieren im Mittelmeer. Genauso unterschiedlich wie der Charakter seiner Besucher sind auch die verschiedenen Reviere. Die **Ionischen Inseln** im Nordwesten des Landes reizen mit gemäßigten Winden, angenehmen Klima, einer üppigen Vegetation und dem Luxus, selbst in der Hochsaison abseits der Touristenmassen Abgeschiedenheit und Ruhe zu finden. Nicht nur Familiencrews finden in diesem Revier ideale Segelbedingungen. Viele kleine Buchten mit glasklarem Wasser lassen die Herzen höher schlagen.

Die Ägäis ist für viele Segler Herausforderung und Leidenschaft zugleich. Insbesondere die **Kykladen** bieten Ihren Besuchern das klassische Bild vom blauen Himmel, weiß gepinselten Häuschen mit Kuppeldach im gleißend hellen Licht, welche dicht an dicht die kargen Felsen wie Buschwerk überziehen. Urig anmutende Tavernen überdacht von herunter wachsenden Weinreben ziehen Touristen und Einheimische gleichermaßen an, und man erfreut sich zu den Klängen des Syrtaki an Wein, Brot und diversen Köstlichkeiten.

Ein besonderer Reiz, aber auch Gefahr, geht hauptsächlich in den Sommermonaten von dem Nordwind, Meltemi aus. Er vermag mit einer solchen Gewalt auf das Meer einzuprügeln, dass sich Wellen meterhoch auftürmen und die Gischt das Atmen schwer macht. Erhöhte Vorsicht ist bei Kap- oder Düseneffekten geboten. Der erfah-

rene Segler sollte bei seiner Törnplanung immer die Möglichkeit mit einkalkulieren, einige unfreiwillige Hafentage einlegen zu müssen.

Im Nordwesten der Ägäis trifft man auf die **Sporaden**. Diese Inselgruppe ist weit weniger befahren als die Kykladen. Skiathos ist Zentrum und Ausgangspunkt zugleich. Die Entfernungen zwischen den einzelnen Inseln sind gut zu bewältigen und lassen Spielraum, um die Naturschönheiten zu erkunden. Doch auch in den Sporaden fällt der Meltemi in den Sommermonaten ungehindert ein. Vorsicht ist geboten. Direkt vor der türkischen Küste liegen die Inseln der **Dodekanes**. Diese zwölf großen und noch mal doppelt so vielen kleinen Inseln sind Ausgangs- oder Endpunkt vieler Segeltörns. Ein Wermutstropfen sind sicherlich die schon fast prohibitiv hohen Einklarierungskosten und der enorme Zeitaufwand für die behördlichen Genehmigungen für Abstecher an die türkische Küste. Im Zeitalter des zusammenwachsenden Europas sicherlich ein bedauernswerter Zustand! Trotzdem haben die Inseln der Dodekanes viel Interessantes zu bieten. Zeugnisse einer geschichtsträchtigen Vergangenheit lassen sich überall finden.



Kulinarisches

Das griechische Essen ist den Meisten wahrscheinlich bestens bekannt. Unzählige griechische Restaurants in Deutschland, Österreich und der Schweiz sorgen dafür, dass wir auch außerhalb unseres Griechenlandurlaubs mit Souvlaki und Co. bestens versorgt werden. Doch das was uns hier auf dem Teller serviert wird, hat zumeist nur den Namen mit der Originalspeise gemeinsam. Wer in Griechenland zum Essen geht, muss unterscheiden zwischen einer Taverne und einem Restaurant. Unter einer Taverne versteht man ein durchschnittliches Speiselo-



lokal mit einer simplen Einrichtung (man sitzt auf einfachen Holzstühlen und der Tisch ist zumeist nur mit einer Plastikdecke gedeckt) und einem einfachen Angebot an Speisen. Das Essen entspricht zwar nicht der Bebel Cuisine der französischen Küche, ist jedoch sehr schmackhaft. Mit Tavernen werden Sie es überwiegend zu tun haben. Wer in der Gruppe Essen geht, sollte sich den griechischen Gewohnheiten anpassen und nicht nur ein (Haupt-)Gericht pro Person bestellen, sondern vielmehr eine Auswahl an verschiedenen Vorspeisen, die immer mit einer Portion Brot serviert werden. So kommt man in den Genuss verschiedener Köstlichkeiten und kann sich quasi die Speisekarte einmal rauf- und wieder runter futtern. Als Nachspeise oder auch als kleine Zwischenmahlzeit ist ein griechischer Joghurt mit Honig und Mandelsplittern sehr empfehlenswert. Man muss allerdings darauf hinweisen, dass der griechische Joghurt einen wesentlich höheren Fettanteil hat, als wir das von zu Hause her kennen. Restaurants sind gehobene Speiselokale und zumeist nur in größeren Städten oder Touristenzentren zu finden. Die Einrichtung und das Angebot an Speisen sind höherwertiger und dementsprechend teurer.

Man muss allerdings darauf hinweisen, dass der griechische Joghurt einen wesentlich höheren Fettanteil hat, als wir das von zu Hause her kennen. Restaurants sind gehobene Speiselokale und zumeist nur in größeren Städten oder Touristenzentren zu finden. Die Einrichtung und das Angebot an Speisen sind höherwertiger und dementsprechend teurer.

Klima und Windverhältnisse

Klima:

Das Klima in Griechenland ist überwiegend mediterrane mit feucht-milden Wintern und trocken-heißen Sommern. Im Winter ist es an der Küste sehr mild und regnerisch, im Sommer ist es relativ heiß mit seltenen Sommergewittern. Im Landesinneren gibt es im Winter des Öfteren Nachtfrost und gelegentlich fällt auch mal Schnee, der Sommer ist ähnlich wie an der Küste.

Wissenswertes für Griechenland Segler

Anreise:

mit dem Flugzeug:

Griechenland wird von griechischen Fluggesellschaften wie z.B. Olympic Airlines oder Aegean Airlines und auch von anderen internationalen Fluggesellschaften mit regelmäßigen Linienflügen angefliegen

mit dem Auto:

Wenn Sie mit dem Auto anreisen können sie von Italien mit der Fähre nach Griechenland fahren. Beachten Sie dass Sie die Fähre rechtzeitig buchen.

Einreise:

Zur Einreise nach Griechenland wird lediglich ein gültiger Personalausweis. Kinder ab 10 Jahren benötigen ein Kinderausweis mit Lichtbild. Bis zum 10. Lebensjahr ist die Eintragung des Kindes bei den Eltern im Reisepass ausreichend.

Wenn Sie mit dem PKW Einreisen reicht der deutsche oder der EU-Führerschein. Bitte denken Sie daran Ihre grüne Versicherungskarte mitzunehmen. Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass in jedem PKW ein Feuerlöscher vorhanden sein muss.

Telefonieren & Internet:

Mit Telefonkarten kann man in Griechenland am günstigsten Telefonieren, diese erhalten Sie an allen Kiosken und in vielen Supermärkten. Sogar in den kleinsten Dörfern gibt es Kartentelefone.

Gesundheit:

Die Standardimpfungen sollten vollständig sein, ansonsten benötigt man keine besonderen Impfungen.

Versorgung:

Die griechischen Läden haben sehr unterschiedlich geöffnet. In den Touristenorten haben sie 7 Tage die Woche von 8 Uhr bis Mitternacht offen.

Die Lebensmittel sind in der Regel in den speziellen Geschäften wie Bäcker, Metzgerei und Obst- und Gemüsehändler günstiger als in den örtlichen Supermärkten.

Gastronomie

Die griechische Küche ist eine Mischung aus türkischen, italienischen und arabischen Gerichten (der Gebrauch des Knoblauchs wurde aus arabischen Ländern eingeführt). Es gibt sogar deutsche Einflüsse; König Otto brachte z. B. das erste Bier nach Griechenland.

Gekocht und gebraten wird fast ausschließlich mit Olivenöl.

Man findet sehr viele Hackfleisch- und Gemüsegerichte, Fisch dagegen weniger häufig, wie es der Lage am Meer entsprechen würde. Der Grund dafür ist, dass die Ägäis zum größten Teil leergefischt ist. Lange Zeit betrieb man den Fischfang mit Dynamit, was heute verboten ist.

Die Speisekarten sind heute meist in Griechisch und englisch geschrieben. Stehen hinter einer genannten Speise keine Preise, so ist dieses Gericht auch nicht erhältlich. Bei den Vorspeisen und vielen Hauptgerichten bestellt nicht jeder für sich einen Teller, sondern alle essen gemeinsam aus dem Teller, bzw. aus den Tellern (es werden immer mehrere Vorspeisen und Beilagen bestellt).

In Griechenland wird im Allgemeinen nicht so heiß wie in Deutschland serviert. Man behauptet, das sei bei dem warmen Klima bekömmlicher.



Kontakt:

Griechische Botschaft in Berlin

Jägerstr. 54-55

D-10117 Berlin

Tel. +49 30 206 12 900

Fax +49 30 206 264 44

Email: [info\(at\)griechische-botschaft\(dot\)de](mailto:info(at)griechische-botschaft(dot)de)

Web: www.griechische-botschaft.de

Griechische Zentrale für Fremdenverkehr Frankfurt

Neue Mainzer Str. 22

D-60311 Frankfurt/ a.M.

Tel.: 0049 69 2578270

Fax: 0049 69 25782729

Email: info@gzf-eot.de

Web: www.eot.gr

Leiter: Dr. Ilias Galanos

Deutsche Botschaft in Athen

Odos Karaoli & Dimitriou 3

D-106 75 Athen

Tel. +30 210 728 51 11

Fax + 30 210 725 12 05

Web: www.athen.diplo.de